



## Eure Herbstkrimis

Ein Mann, der professionell Unternehmen vernichtet. Eine Frau, die sich von ihrer Vergangenheit befreit. Eine Liebe in den Zeiten des Terrors.



Der niederländische Geschäftsmann Peter de Boer leitet ein Unternehmen, das darauf spezialisiert ist, große Firmen zu zerschlagen. Er wirbt die Halbindonesierin Nicky Landsaat als Trainee an und macht die junge Frau rasch zu seiner Vertrauten.

Als der irakische Geheimdienst de Boer mit der Zerschlagung eines westeuropäischen Konzerns beauftragt, steht er mit dem Rücken zur Wand. Er verweigert den Auftrag - doch es gibt ein Geheimnis in seiner Vergangenheit, das seinem Auftraggeber durchaus bekannt ist. Und plötzlich finden de Boer und Landsaat sich einer furchtbaren Verschwörung ausgesetzt, in der Geld, internationale Politik, Kriminalität und Terrorismus ihr Schicksal zu besiegeln scheinen.

Ein rasanter Thriller und ein packender Gesellschaftsroman, in dem die Schreckensszenarien der Gegenwart thematisiert werden: Terrorismus, Nahostkonflikt und Finanzkrisen.



Friedhofsgärtnerin Gesine Cordes ist schockiert, als sie sieht, für wen die Beerdigung am heutigen Tag ist: Ihre eigene Schwester Mareike wird begraben. Seit zehn Jahren haben sich die beiden Schwestern nicht mehr gesehen. Seit Gesines Sohn unter bis heute ungeklärten Umständen ums Leben kam. Beide gaben sich gegenseitig die Schuld an seinem Tod. Gesine hat damals alles verloren. Ihre Arbeit als Kriminalkommissarin, ihre Wohnung, ihre Familie. Warum musste ihre Schwester sterben? War es Mord? Was wissen die Eltern? Als Gesine nachforscht, stößt sie auf eine Mauer des Hasses.



Ein prominenter Banker stirbt im Krankenhaus unter merkwürdigen Umständen. Hat sein Tod etwa mit dem weltweiten Druck auf Schweizer Banken zu tun, oder geht es um andere dunkle Seiten der Eidgenossenschaft? Peter Hunkeler ist im Ruhestand, das geht ihn eigentlich alles nichts an. Nur hat er zufällig etwas gesehen, was ihm keine Ruhe lässt.

## Treffen mit Buchvorstellungen

Am 8. September trafen wir uns zu fünfzehnt in der Gemeindebibliothek Bad Ragaz, um drei Krimis auszuwählen, die wir in den nächsten Wochen lesen und am 10. November besprechen möchten. Josy, Nadine und Manfred stellten rund ein Dutzend Werke vor.

Josy präsentierte Bücher, welche einen gesellschaftlichen oder geschichtlichen Hintergrund haben. So z.B. „Der Geiger“, das in der stalinistischen Sowjetunion spielt, oder Werke von Ferdinand Schierach, die auf realen Gerichtsfällen basieren. Nadine stellte die „Schlachtplatte“ vor, also Bücher, bei denen es ziemlich blutig zu und her geht. „Die Chirurgin“ von Tess Gerritsen handelt von einem Mörder, der nachts Frauen in der Wohnung überfällt und ihnen bei vollem Bewusstsein die Gebärmutter herausoperiert. Daneben nahm sich das Buch „Der Mörder“ von Georges Simenon, das Manfred präsentierte, geradezu harmlos aus.

Nachdem wir alle in den Büchern geschmökert und diese lebhaft diskutiert hatten, wählten wir „Die Schuld der anderen“ von Gila Lustiger, „Der siebte Tag“ von Nika Lubitsch sowie „Der Hof“ von Simon Beckett“ aus. Wir werden diese am 10. November besprechen. Ob Ihr alle drei lest, oder nur eines, das bleibt Euch überlassen. Einige von uns trafen sich anschliessend noch zu einem Schlummertrunk, ehe wir mit einem etwas mulmigen Gefühl im Magen in dunkler Nacht den Heimweg antraten...



Matthias Spielberger, Wirt der "Blauen Traube" in Dornbirn, wird von seinem Schulkollegen Erasmus von Seitenstetten kontaktiert: Der aus verarmtem Adel stammende Biologe hat entdeckt, dass einer seiner Ahnen an einer rätselhaften Seuche - dem "Englischen Schweiß" - verstorben war. Nun plant er im Geheimen dessen Exhumierung, um durch die Lösung dieses wissenschaftlichen Rätsels berühmt zu werden. Mithilfe der Stammtischrunde aus der "Blauen Traube" wird im Wienerwald das Ahnengrab geöffnet. Doch das Gerippe hat mittlerweile mehrere Interessenten auf den Plan gerufen, und die Sache beginnt gründlich aus dem Ruder zu laufen ... Ein morbider, böser und sehr unterhaltsamer Krimi aus Österreich.

## Von Seelen der Toten beschützt

Die Forensikerin Pornthip Rojanasunand nervt Thailands Regierung. Dr. Tod ist die grosse Hoffnung für die beiden angeklagten Burmesen Zaw Lin und Wai Phy, einer lebenslangen Haft oder gar der Giftspritze zu entkommen. Den makabren Spitznamen trägt die thailändische Forensikerin Pornthip Rojanasunand. Sie tritt heute auf als Zeugin der Verteidigung im Gerichtsfall um den brutalen Mord an den beiden britischen Touristen Hannah Witheridge und David Miller auf der Ferien- und Partyinsel Koh Tao vom 15. September 2014. Dass die Richter sie als Zeugin zugelassen haben, kommt einer Sensation gleich. Die Leiterin des Forensischen Instituts in Thailand, das dem Justizministerium unterstellt ist, hat die Untersuchungen der Polizei in aller Öffentlichkeit als «unsachgemäss, dilettantisch und unprofessionell» bezeichnet. Bis anhin wurde ihre Hilfe aber nicht beigezogen.

Das ist nicht weiter verwunderlich. Die bald 60-jährige Frau, die mit ihren violetten Haarsträhnen und hohen Plateauschuhen eher wie eine Punkerin als eine Wissenschaftlerin daherkommt, hat die Polizei und die momentan regierenden Militärs bereits des Öfters blossgestellt, weil sie ihnen fehlerhafte Ermittlungen bei Todesfällen nachweisen konnte.

Ihren ersten spektakulären Fall hatte sie 2001. Beim Tod des Multimillionärs und Parlamentariers Hangthomng Thammawattana ging die Polizei von einem Selbstmord aus. Pornthip wies nach, dass der jüngere Bruder der Mörder war. Nach dem Tsunami im Dezember 2004 fuhr sie an die Westküste Thailands und übernahm die schwierige Aufgabe, die Leichen zu identifizieren. Die Polizei verbot ihr das aber, weil das Sache der Polizei sei. Wütende Proteste der Bevölkerung folgten.

So sehr die Friedensaktivistin und Menschenrechtlerin von der Polizei gehasst wird, so sehr liebt und verehrt die Bevölkerung sie. Ihre Bücher gehen in Auflagen von mehreren Hunderttausend über die Theke.

Prozessbeobachter rätseln, was Pornthip am Sonderprozesstag des Koh-Tao-Falls aussagen wird. Schon heute ist klar, dass die Verteidigung viel Verwirrung in die Anklage bringen konnte. Die Spurensicherung war um Stunden verschleppt, die Angeklagten hatten während zweier Wochen keinen Rechtsbeistand, die Mordwaffe – eine Gartenhacke – sollen Polizisten gar für eigene Gartenarbeiten eingesetzt haben. Pornthip könnte dafür sorgen, dass die Ermittler vollends ihr Gesicht verlieren. Ein Gesichtsverlust wiegt in der thailändischen Öffentlichkeit weit schwerer als Lügen. Für die Forensikerin, die als Fan des TV-Inspectors Colombo zu ihrem Beruf gefunden hat, ist die Wahrheit aber wichtiger. Als Buddhistin glaubt sie, dass die Seelen von Ermordeten erst Ruhe finden können, wenn Todesursachen korrekt geklärt sind. Diese Seelen würden dann als Engel über ihr schweben. Und sie beschützen.



**Buchladen Bad Ragaz  
Bartholoméplatz 3  
7310 Bad Ragaz**

